



Zewoforum



**INFOS UND
TEILNAHME**
[www.zewo.ch/
tagung](http://www.zewo.ch/tagung)

NPO-Welt in Bewegung

Jetzt anmelden zur Zewo-Tagung
am 6. September 2016 im Kultur Casino Bern

Letshelp.ch

Zewo, Swissfundraising und Swisscom lancieren
eine digitale Spendenplattform für die Schweiz

Was sich Hilfswerke von der Zewo wünschen

Umfrage zeigt Hauptanliegen: Vertrauen in die eigene
Organisation und den gemeinnützigen Sektor stärken

Inhalt 02.2016

- 4 NPO-Welt in Bewegung**
Jetzt anmelden zur Zewo-Tagung am 6.9.2016 im Kultur Casino Bern
- 6 Letshelp.ch**
Zewo, Swissfundraising und Swisscom lancieren eine digitale Spendenplattform für die Schweiz
- 8 Was sich Hilfswerke von der Zewo wünschen**
Umfrage zeigt Hauptanliegen: Vertrauen in die eigene Organisation und den gemeinnützigen Sektor stärken
- 10 Der Weg zum Zewo-Gütesiegel**
Neues Prüfverfahren für Erstzertifizierungen mit Merkblatt und Checkliste erklärt
- 14 FATF betrachtet NPOs künftig risikoorientiert**
FATF revidiert Massnahmen zum Schutz von NPOs vor Gefahren der Terrorismusfinanzierung und Geldwäscherei.
- 14 Swiss NPO-Code in Zewo-Standards überführt**
Ab sofort werden keine Prüfverfahren mehr eröffnet



ZEWO

Pfingstweidstrasse 10 | 8005 Zürich
info@zewo.ch | www.zewo.ch
Telefon 044 366 99 55

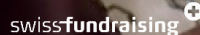


lets help.ch

Die schweizerische
Spendenplattform

lets help.ch

Die schweizerische Spendenplattform von
Zewo, Swissfundraising und Swisscom.



Liebe Leserinnen und Leser

Es gibt gleich ein paar erfreuliche Nachrichten zu verkünden:

Letshelp.ch: jetzt Projekte einreichen

Ende Juni haben wir gemeinsam mit Swissfundraising und Swisscom lets help.ch lanciert. Die digitale Spendenplattform für die Schweiz hat Potenzial. Hilfswerke können ihre Sammlungen für konkrete Projekte nach dem Crowdfunding Prinzip ergänzen. Auf lets help.ch werden nur Projekte von Hilfsorganisationen präsentiert, die von der Zewo erfolgreich auf die Einhaltung ihrer Standards geprüft wurden. Diese Qualitätssicherung unterscheidet lets help.ch von anderen Spendenplattformen. Ab sofort können alle Organisationen mit Zewo-Gütesiegel ihre Projekte einreichen.

Schritt für Schritt zum Zewo-Gütesiegel

Hilfswerke, die noch kein Zewo-Gütesiegel tragen, können sich ab sofort nach einem

neuen Verfahren prüfen lassen. Sie haben die Wahl: Anhand einer ersten Einschätzung erkennen Sie ohne grossen Aufwand wie gut die Chancen stehen, das Prüfverfahren erfolgreich zu durchlaufen. Wenn Sie direkt die umfassende Prüfung beantragen, erhalten Sie schneller den verbindlichen Entscheid. Mehr zum neuen Verfahren und den Vorteilen des Zewo-Gütesiegels erfahren Sie auf Seite 10.

Integration Swiss NPO-Code in Zewo-Standards

Bisher mussten grosse Hilfswerke zwei Prüfverfahren durchlaufen, wenn sie sich auf die Einhaltung der Zewo-Standards und auf die Einhaltung des Swiss NPO-Codes prüfen lassen wollten. Nun haben die Präsidenten und Präsidentinnen der grossen Hilfswerke entschieden, ab sofort keine Prüfungen des Swiss NPO-Codes mehr vornehmen zu lassen. Sie erachten die Integration des Swiss NPO-Codes in

die neuen Zewo-Standards als vollzogen.

FATF revidiert Empfehlung zu Terrorismusfinanzierung und Geldwäscherei

Eine weitere erfreuliche Nachricht hat uns kurz vor der Sommerpause vom anderen Ende der Welt erreicht. Die Financial Action Task Force (FATF) hat an ihrer Plenarsitzung in Korea eine revidierte Fassung ihrer Länder-Empfehlung verabschiedet. Sie teilt darin die Sichtweise der Schweizer Behörden und von zahlreichen Vertretern aus dem NPO-Sektor.

Jetzt anmelden zur Zewo-Tagung 2016 in Bern

Nicht nur diese Meldungen zeigen, dass die NPO-Welt in Bewegung ist. Wir werden uns an der diesjährigen Tagung mit dem Verhältnis von NPOs, Staat und Wirtschaft befassen und uns mit der Frage beschäftigen, wie sich die klassischen Sektorgrenzen verschieben und verschmelzen. Das Pro-

gramm finden Sie auf Seite 5. Sichern Sie schon heute Ihren Platz! Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und freue mich, Sie am 6. September im Kultur Casino Bern zu treffen.

Herzlich



Martina Ziegerer,
Geschäftsführerin Stiftung Zewo

NPO-Welt in Bewegung

Jetzt anmelden zur Zewo-Tagung am 6. September 2016,
im Kultur Casino Bern



**INFOS UND
TEILNAHME**
[www.zewo.ch/
tagung](http://www.zewo.ch/tagung)

Klassischerweise geht man davon aus, dass drei Sektoren die Bedürfnisse einer Gesellschaft abdecken. Erstens die gewinnorientierte Wirtschaft, die durch den freien Markt reguliert wird. Zweitens der Staat, der mit Steuergeldern gesetzlich festgelegte Leistungen erbringt. Und drittens der gemeinnützige Sektor, der sich jener Bedürfnisse annimmt, die weder durch die Wirtschaft noch durch den Staat abgedeckt werden. Er wird durch die Solidarität der Zivilgesellschaft getragen, basiert auf Spenden und freiwilligem Engagement und reguliert sich weitgehend selbst.

Die Grenzen zwischen diesen drei Sektoren verschieben sich und werden durchlässig: Der Staat vergibt Aufträge an private Unternehmen, finanziert Leistungen von sozialen Firmen mit oder droht, sich aus Aufgabenbereichen, für die das Budget fehlt, ganz zurück zu ziehen. Gewinnorientierte Angebote ergänzen die Leistungen von Hilfsorganisationen. Unternehmen engagieren sich sozial und ökologisch. NPOs gehen Kooperationen mit Unternehmen ein und suchen nach privatwirtschaftlichen Mitteln.

Ziel

Wir reflektieren diese Entwicklungen mit Fachleuten und anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis. Wir finden heraus welche Motivationen, Erwartungen und Chancen dahinterstehen und welche Handlungsoptionen sich für gemeinnützige NPOs ergeben.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Datum 6. September 2016, 9.20 bis 16.15 Uhr

Veranstaltungsort Kultur Casino Bern

Zielpublikum Die Veranstaltung richtet sich an Stiftungsräte, Vorstände und die Geschäftsleitung von Hilfswerken sowie an Fachleute aus dem NPO-Bereich. Es treffen sich Vertreterinnen und Vertreter von gemeinnützigen Organisationen, die in der Entwicklungszusammenarbeit, in der humanitären Hilfe, im Gesundheits- und Sozialbereich sowie im Umwelt- und Artenschutz tätig sind.

Moderation Iwan Rickenbacher

Weitere Informationen

Online unter ► www.zewo.ch/tagung

Tagungssprache

Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung

Preis

CHF 280.– für Organisationen mit Gütesiegel

CHF 420.– für alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Anmeldefrist bis 31. August 2016

Bitte melden Sie sich online an:

► www.zewo.ch/anmeldung

Programm

8.50 **Türöffnung**

9.20 **Begrüssung**

Kurt Grüter, Präsident, Zewo

9.30 **Grenzbetrachtungen**

PD Dr. Peter Streckeisen, Seminar für Soziologie,
Universität Basel

*Wie sich die Rolle von Staat, Wirtschaft und Zivil-
gesellschaft verändert und klassische Sektorgrenzen
verschmelzen.*

NPOS UND STAAT

10.00 **Podiumsdiskussion: Verhältnis von NPOs und Staat**

Moderation Iwan Rickenbacher

- Barbara Büschi, stellvertretende Direktorin, Staats-
sekretariat für Migration
- Hugo Fasel, Direktor, Caritas Schweiz
- Doris Fiala, Nationalrätin
- Daniela Merz, Präsidentin, Fachverband unterneh-
merisch geführter Sozialfirmen und Dock-Gruppe AG

11.00 **Pause**

NPOS UND WIRTSCHAFT

11.20 **Sozial und ökologisch engagierte Unternehmen –
Widerspruch oder Wirklichkeit?**

Stefan Nünlist, Leiter Group Communications &
Responsibility, Swisscom

*Was motiviert Unternehmen, sich sozial und ökologisch
zu engagieren? Welche Möglichkeiten ergeben sich
durch Kooperationen mit NPOs und wo liegen die
Grenzen?*

11.50 **Entwicklungspolitische Erwartungen
an die Wirtschaft**

Mark Herkenrath, Geschäftsleiter, Alliance Sud
*Wie Schweizer Unternehmen ihre Verantwortung
wahrnehmen.*

12.20 **Kurzinterviews mit Referenten**

Moderation Iwan Rickenbacher

12.30 **Stehlunch**

13.30 **Fokusgruppen mit konkreten Beispielen**

- 1 **Migration – Positionierung von Angeboten in
Zusammenarbeit und Abgrenzung von Staat und
Unternehmen**
Kim Schweri, Nationale Sekretärin, Schweizerisches
Arbeiterhilfswerk SAH
- 2 **Soziales Unternehmertum – Praktische Erfahrungen
in der Integration von Erwerbslosen**
Rolf Zumstein, CEO, Fondation gad Stiftung
- 3 **Welche Partnerschaften mit Unternehmen sind für
NPOs erstrebenswert?**
Samuel Wille, Corporate Relations, WWF Schweiz
- 4 **Hand in Hand – Zusammenarbeit von Unter-
nehmen mit NPOs. Home Instead Seniorenbetreuung
stellt vor.**
Claude Schnierl, Geschäftsleiter,
Home Instead Zürcher-Oberland
- 5 **Letshelp.ch – Die neue Spendenplattform für
geprüfte Hilfswerke**
Andreas Pages, Projektleiter, letshelp.ch, Swisscom

14.30 **Highlights aus den Fokusgruppen**

Iwan Rickenbacher

KÜNFTIGE FINANZIERUNG VON NPOS

14.45 **Diversifizierung der Mittelbeschaffung und Stärkung
der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft**

Markus Mader, Direktor, Schweizerisches Rotes Kreuz
Bedeutung, Grenzen, Verantwortung und Innovationen

15.15 **Neue Finanzinstrumente für NPOs:**

Social Impact Bonds und Donor-advised Funds
Sara Stühlinger, Center for Philanthropy Studies,
Universität Basel

*Funktionsweise und erste Erfahrungen, Chancen und
Risiken für gemeinnützige Organisationen*

15.45 **Zukunft von gemeinnützigen NPOs**

Ludwig Hasler, Philosoph und Publizist
Impressionen eines Grenzgängers

16.15 **Schluss der Tagung**

letshelp.ch

Zewo, Swissfundraising und Swisscom lancieren eine digitale Spendenplattform für die Schweiz

The screenshot shows the homepage of letshelp.ch. At the top, there is a blue navigation bar with the logo 'letshelp.ch', the text 'Wofür wir stehen Projekte entdecken Anmelden', and icons for a user profile and search. Below the navigation bar is a grid of 14 project cards, each featuring a photograph and a brief description of the project. The projects include: 'Kinder auf der Flucht', 'Neuer Pfuusbus', 'Sauberes Wasser für Pakistan', 'Wir brauchen einen Radiobus', 'Für Kinder mit Behinderungen', 'Wasseranschluss für Tapol', 'Für gesunde Kinder im Niger', 'Die Ernährung sichern', 'Jedes Leben hat einen Wert', 'Gesund gross werden', 'Sauberes Wasser für Séline', 'Arbeitende Kinder in La Paz', 'Für die Kinder von Cali', and 'Zu jung, um Mutter zu sein'.

Zewo, Swisscom und Swissfundraising lancieren letshelp.ch, eine breit abgestützte, digitale Spendenplattform für die Schweiz. Noch nie hatten Spenderinnen und Spender so einfach überall und jederzeit Zugang zu konkreten Projekten von vertrauenswürdigen Hilfswerken. Bereits 15 Hilfswerke präsentieren ab heute ihre Projekte auf letshelp.ch.

Die Bevölkerung in der Schweiz ist grosszünftig. Sie gehört zu den spendenfreudigsten Nationen weltweit. 2014 haben Hilfsorganisationen gemäss Zewo-Statistik rund 1,7 Milliarden Schweizer Franken Spenden erhalten. 99 Prozent der Spenden werden heute über konventionelle Zahlungskonzepte wie Post- und Banküberweisungen eingenommen – also nicht über Spendenplattformen. Wer heute in der Schweiz spenden will, hat oft Mühe, sich schnell und einfach eine Übersicht über die zahlreichen Spendenprojekte verschiedener Hilfswerke zu verschaffen. Auf der anderen Seite ist der Unterhalt von Online-Plattformen für Hilfsorganisationen aufwändig und teuer.

Plattform mit Potenzial

Mit letshelp.ch bieten Zewo, Swisscom und Swissfundraising den Hilfswerken neu die Möglichkeit, Kampagnen online einem grossen Publikum wirkungsvoll und einfach zu präsentieren, ohne sich um die

Pflege der digitalen Plattform oder administrative Prozesse kümmern zu müssen. Spenderinnen und Spender erhalten eine Übersicht über die Spendenprojekte verschiedener Hilfswerke, können diese nach Organisation oder Themen filtern und zweckgebunden spenden – jederzeit, überall und mit allen gebräuchlichen Zahlungsmitteln. «Zusammen mit Swisscom ermöglichen wir Spenderinnen und Spendern den Zugang zu konkreten Projekten von vertrauenswürdigen und regelmässig kontrollierten Hilfswerken, die unsere Standards erfüllen», sagt Zewo-Geschäftsleiterin Martina Ziegerer. Auch Swissfundraising, der Berufsverband der FundraiserInnen in der Schweiz, unterstützt die neue Plattform als Kommunikationspartner: «Mit letshelp.ch erhält die Schweiz erstmals eine Spendenplattform mit wirklich grossem Potenzial für die beteiligten Hilfsorganisationen», hält Swissfundraising-Geschäftsführer Roger Tinner fest.

Bild oben:

Die ersten Projekte auf letshelp.ch im Überblick

- Save the Children – Kinder auf der Flucht
- Sozialwerke Pfarrer Sieber – Neuer Pfuusbus
- HEKS – Wash – Sauberes Wasser für Pakistan
- Stiftung Kinderdorf Pestalozzi – Wir brauchen einen Radiobus
- CBM Christoffel Blindenmission – Für Kinder mit Behinderungen
- ADRA – Wasseranschluss im Dorf Tapol
- Stiftung SOS-Kinderdorf – Gesunde Kinder dank hygienischen Latrinen Niger
- Caritas – Die Ernährung sichern
- Medair – Jedes Leben hat einen Wert
- Schweizerisches Rotes Kreuz – Gesund gross werden
- Helvetas – Sauberes Wasser für Séline
- INTERTEAM – Arbeitende Kinder in La Paz
- Terre des Hommes – Für die Kinder von Cali
- Iamaneh – Zu jung, um Mutter zu sein

Engagement für Schweizer Hilfswerke

In der ersten Phase steht letshelp.ch allen Hilfsorganisationen offen, die ein Zewo-Gütesiegel besitzen. Das sind rund 500 Hilfswerke in der Schweiz. Folgende Organisationen haben heute bereits ein Projekt auf letshelp.ch publiziert: Adra, Caritas, CBM Christoffel Blindenmission, HEKS, Helvetas, Iamaneh, Insieme, Interteam, Medair, Save the Children, Schweizerisches Rotes Kreuz, Sozialwerke Pfarrer Sieber, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Stif-

letshelp.ch

Die Schweizer Spendenplattform von Zewo, Swissfundraising und Swisscom.

JETZT PROJEKT EINREICHEN UND MITMACHEN

Wer kann mitmachen?

Alle Zewo zertifizierten Schweizer Spendenorganisationen dürfen Projekte für letshelp.ch einreichen.

Wo kann ich mich mit meinem Projekt melden?

Bei der Einreichung sowie Gestaltung und Durchführung ihres Hilfsprojektes hilft Ihnen das **letshelp.ch Team von Swisscom**. Bitte reichen Sie deshalb Ihr Projekt per E-Mail unter info.letshelp@swisscom.com ein.

Ihre E-Mail enthält im Idealfall neben einem kurzen Titel der Kampagne eine Kurzbeschreibung sowie den Betrag, den Sie über letshelp.ch sammeln möchten. Bitte notieren Sie auch die Kontaktdaten inkl. Telefonnummer. Das letshelp.ch Team wird sich üblicherweise innerhalb 2-3 Arbeitstagen bei Ihnen melden, um die weiteren Schritte zu besprechen.

Zusätzlich ist es erforderlich, einen Account bei RaiseNow einrichten zu lassen. RaiseNow ist unser Partner für die Anbindung des Zahlverkehrs und ermöglicht die direkte Einzahlung auf das Konto der jeweiligen Hilfsorganisation. Bitte beantragen Sie ihren Account per E-Mail unter: sales@raisenow.com.

Alle wichtigen Infos finden Sie zusätzlich auf <https://letshelp.ch/pages/submit-campaign> unter «Hilfsprojekt einreichen».

tung SOS-Kinderdorf Schweiz und Terre des Hommes. Später sollen sich auch andere Hilfsorganisationen auf die Einhaltung der Zewo-Standards prüfen lassen können. Nur wer das strenge Prüfverfahren der Zewo erfolgreich durchlaufen hat, erhält Zugang zur Plattform. Diese Qualitätssicherung unterscheidet letshelp.ch von anderen Spendenplattformen.

Swisscom hat letshelp.ch auf Basis ihrer Crowdfunding-Plattform entwickelt und betreibt die Spendenplattform. «letshelp.ch bietet uns die Möglichkeit, unsere technische Expertise mit unserem langjährigen Engagement für Hilfsorganisationen zu kombinieren», erklärt Stefan Nünlist, Leiter Group Communications & Responsibility bei Swisscom. Die Partnerorganisation Zewo steht mit ihrem Gütesiegel und der von ihr durchgeführten Prüfungen und Kontrollen für die Qualität der Organisationen. Die Hilfswerke selbst sind für die kommunikative Begleitung ihrer Projekte verantwortlich. Für die gesammelten Spendengelder erhebt letshelp.ch von den Hilfswerken eine Gebühr, die die Betriebskosten der Plattform deckt. Für die Spender fallen keine Kosten an.

Die Vorteile für Hilfswerke

Letshelp.ch bietet Vorteile für Spenderinnen und Spender und hat Potenzial für Hilfswerke, die ihre Sammlungen für konkrete Projekte nach dem Crowdfunding-Prinzip ergänzen.

- **Konkrete Projekte auswählen** Spenderinnen und Spender erhalten schnell und einfach einen Überblick über konkrete Hilfsprojekte von vertrauenswürdigen Organisationen, die auf die Einhaltung der Zewo-Standards geprüft sind. Für die ausgewählten Projekte können sie zweckgebunden online spenden und so direkt helfen.
- **Direkter Spendenfluss** Es gibt keinen Umweg über ein Sammelkonto. Die Spenden fliessen direkt zu den Hilfswerken, die sie unmittelbar für das Projekt einsetzen können.
- **Datenschutz ist respektiert** Die Daten der Spenderinnen und Spender werden nicht für andere Zwecke genutzt. Man kann auf Wunsch auch anonym spenden.
- **Bewährte Qualitätsstandards** Qualitätsstandards werden auch auf für Spendenplattformen im Internet immer entscheidender. Spenderinnen und Spender können darauf vertrauen,

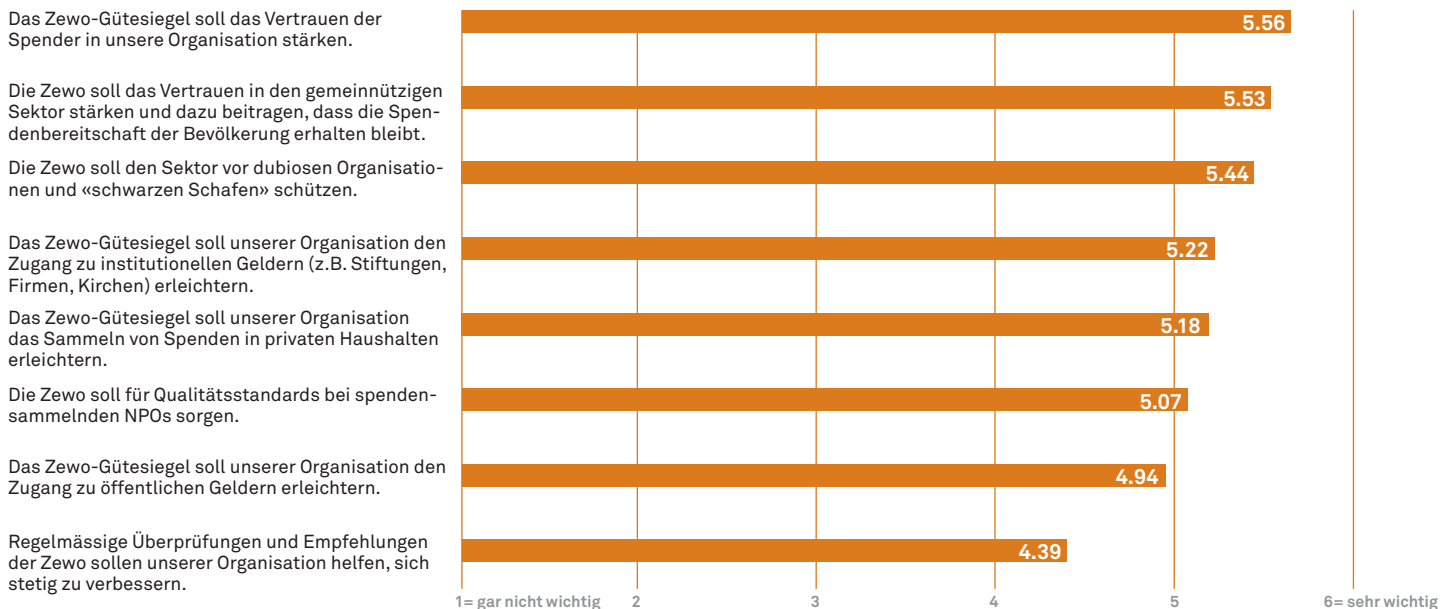
en, dass sie auf letshelp.ch nur Projekt von seriösen Hilfsorganisationen finden, die erfolgreich auf die Einhaltung der Zewo-Standards geprüft sind und regelmässig kontrolliert werden. Schwarze Schafe werden es noch schwerer haben, die Grosszügigkeit von Spenderinnen und Spendern auszunutzen.

- **Moderne Technologie kostengünstig nutzen** Neue technische Möglichkeiten werden verantwortungsbewusst zum Nutzen der gemeinnützigen Sache eingesetzt. Die Swisscom stellt die technische Infrastruktur zur Verfügung und betreibt die Spendenplattform nicht gewinnorientiert. Hilfswerke erhalten kostengünstig und ohne selber technologische Investitionen tätigen zu müssen, Zugang zu neuen Technologien.
- **Breit abgestützte Trägerschaft** Swisscom, Swissfundraising und Zewo sind drei verlässliche Partner, die ihr Wissen und ihre Erfahrung ergänzend einbringen. Sie stellen den Nutzen für die Sache ins Zentrum und sind an einer gut funktionierenden und seriösen Schweizer Spendenplattform interessiert.

Was sich Hilfswerke von der Zewo wünschen

Umfrage zeigt Hauptanliegen: Vertrauen in die eigene Organisation und den gemeinnützigen Sektor stärken

Grafik 1 | Erwartungen: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte?



Wir wollten die Bedürfnisse und Erwartungen der zertifizierten Organisationen besser verstehen und erfahren, wie die zertifizierten Hilfswerke mit dem Angebot der Zewo zufrieden sind. Allen die an der Umfrage teilgenommen haben gebührt ein grosses Dankeschön: Sie helfen uns, die Dienstleistungen der Zewo weiter zu verbessern und unsere Aktivitäten auf ihre Bedürfnisse auszurichten.

Insgesamt haben 229 Teilnehmer die Umfrage vollständig ausgefüllt. Rund ein Viertel der Teilnehmer sind im Bereich Fundraising und Kommunikation tätig, fast ebenso viele im Finanzbereich. Aufgrund der Organisationsgrösse waren zahlreiche Teilnehmer in mehreren Bereichen tätig. Über ½ der Befragten arbeiten schon seit mehr als 3 Jahren in der Organisation. Ein Drittel ist in der Entwicklungszusammenarbeit tätig,

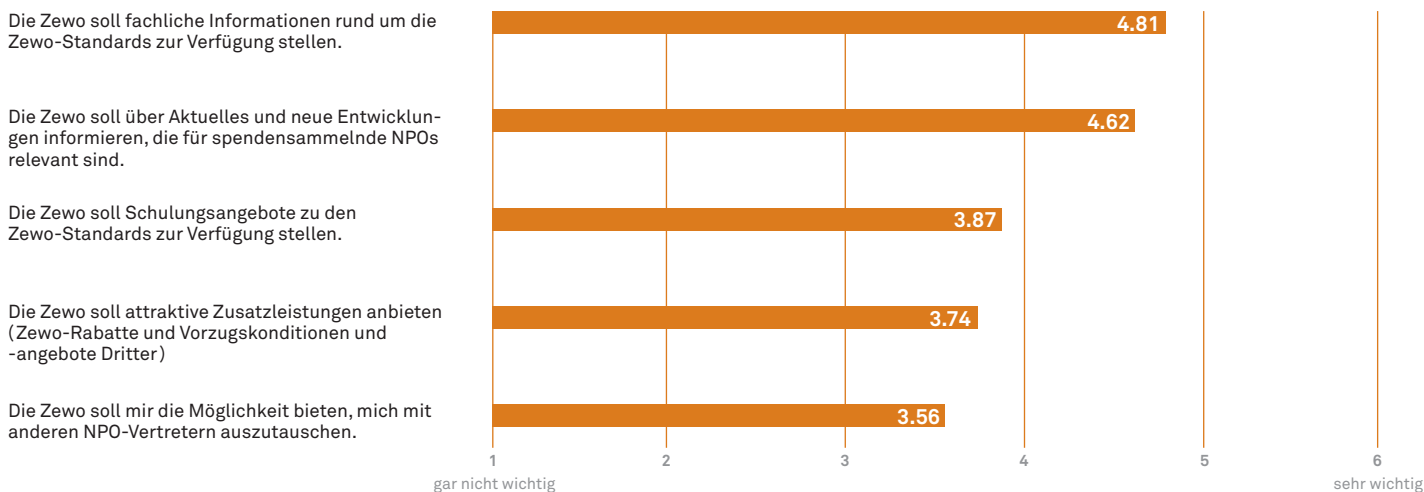
29% im Sozialwesen, ein Viertel im Gesundheitsbereich, 8% in Heimen und 4% im Umweltbereich. Die Meinungen der Teilnehmer waren teilweise von ihrem Tätigkeitsbereich und ihrer Funktion geprägt.

Oberste Priorität: Vertrauen stärken und Schutz des Sektors

In einem ersten Schritt konnten die Befragten ihre Erwartungen an die Zewo

nach Wichtigkeit einstufen. Die Frage umfasste sowohl die Kernaktivitäten der Zewo (vgl. Grafik 1) als auch Zusatzdienstleistungen (Grafik 2). Die Teilnehmenden stuften die Kernaktivitäten wichtiger ein und beurteilten sie homogener als die Zusatzdienstleistungen. Am wichtigsten ist ihnen, dass die Zewo das Vertrauen der Spender in die eigene Organisation und in den gemeinnützigen Sektor stärkt und diesen vor dubiosen Organisationen schützt. Erst danach kommt der direkte ökonomische Nutzen. Also die Erwartung, dass die Zewo ihrer Organisation den Zugang zu institutionellen und privaten Geldern oder zu Mitteln der öffentlichen Hand erleichtert.

Grafik 2 | Erwartungen: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte?



Bei den Zusatzdienstleistungen gingen die Meinungen stärker auseinander. So sind beispielsweise für Fundraiserinnen und Fundraiser die Rabatte und Vorzugskonditionen wichtiger als sie es für andere Befragte sind. Je heterogener eine Dienstleistung beurteilt wurde, um so weniger wichtig wurde sie insgesamt bewertet. Die fachlichen Beiträge rund um die Zewo-Standards, Aktuelles und neue Entwicklungen für Spenden sammelnde Organisationen wurden insgesamt als wichtiger beurteilt als Veranstaltungen wie Schulungen zu den Standards oder der Austausch mit anderen NPOs. Am meisten wird das Informationsangebot genutzt.

Grösster Handlungsbedarf: Vertrauen in den Sektor stärken

In einem zweiten Schritt beurteilten die Teilnehmer die Aktivitäten der Zewo. Sie wünschten sich in jenen Bereichen, die ihnen besonders wichtig sind, auch am ehesten vermehrte Aktivitäten der Zewo. Dabei stand die Stärkung des Vertrauens in den gemeinnützigen Sektor an erster Stelle. Die Hälfte der Befragten war der Ansicht, dass die Zewo diesbezüglich «eher mehr tun» solle. Bei allen andern Punkten war die Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der Zewo höher. Über die Hälfte bis zu ¾ der Befragten gaben an, dass die Zewo ihre Erwartungen erfüllt.

Zugleich gingen die Meinungen bei diesen Punkten stärker auseinander und die vielfältigen Bedürfnisse zeigten sich erneut. So wünschen sich beispielsweise

Teilnehmer von Organisationen aus dem Gesundheitsbereich eine stärkere Unterstützung der Zewo bei der privaten Spendensammlung als Teilnehmer von Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Diese wiederum wünschten sich mehr Möglichkeiten zum Austausch mit anderen NPO-Vertretern als dies die Teilnehmer von Organisationen aus dem Sozialbereich taten.

Spezifische Anliegen bei den Zusatzdienstleistungen

Obwohl die Zusatzdienstleistungen insgesamt weniger wichtig beurteilt wurden und die Erwartungen der Teilnehmer generell erfüllt sind, gaben die Teilnehmer bei konkreten Fragen zu den einzelnen Angeboten an, dass die Zewo mehr machen könnte. Besonders bei den Rabatten und Vorzugskonditionen wünschen sich jene Teilnehmer, die die Angebote auch nutzen, dass das Angebot ausgebaut wird. Teilnehmer, die die Angebote aktuell nicht nutzen, gaben hingegen generell an, dass sie diese wahrscheinlich auch in Zukunft nicht nutzen werden.

Unterschiede in der Romandie

Französischsprachige Teilnehmer nutzen das Veranstaltungs-, Informations- und Rabattangebot weniger stark als Teilnehmer der Deutschschweiz. Ausserdem lässt die Umfrage erkennen, dass die Romands sich stärker wünschen, dass die Zewo den Zugang zu öffentlichen Geldern erleichtert, währenddem den Deutschschweizern der Zu-

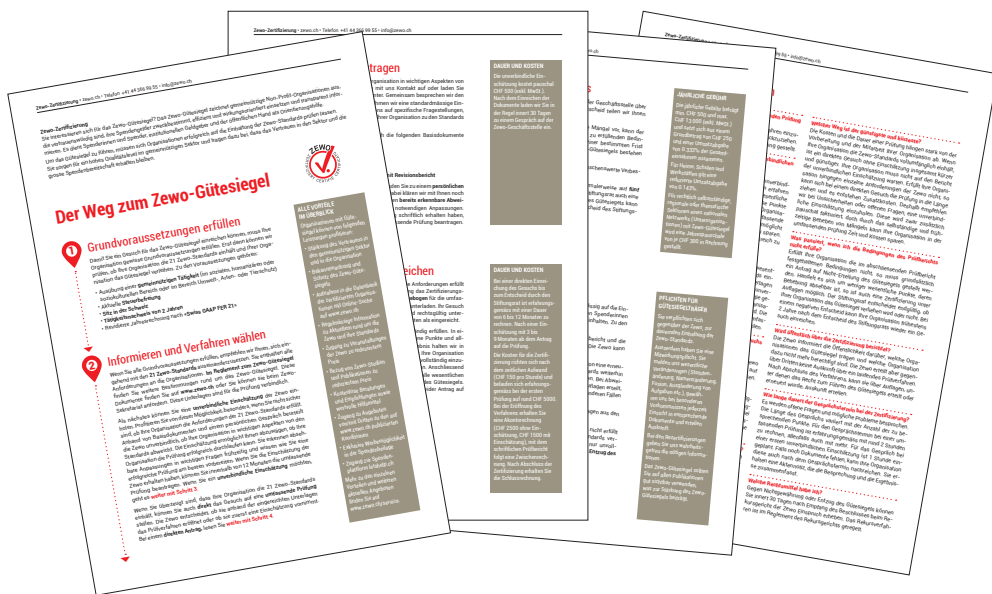
gang zu institutionellen und privaten Geldern wichtiger ist. Davon abgesehen lassen sich keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen den Sprachgruppen erkennen. Einzelne Kommentare weisen die Zewo jedoch darauf hin, dass sich die Romands eine höhere Bekanntheit und Präsenz der Zewo in der Westschweiz wünschen.

Wichtige Inputs für die Zukunft

Trotz der grossen Heterogenität der Teilnehmer, konnte als grösstes gemeinsames Anliegen die Wahrung des Vertrauens in den gemeinnützigen Sektor identifiziert werden. Die übrigen Bewertungen waren vom vielfältigen Hintergrund der Befragten geprägt. Der Stiftungsrat der Zewo hat die Ergebnisse der Umfrage zur Kenntnis genommen und wird diese in seine strategischen Überlegungen einbeziehen.

Der Weg zum Zewo-Gütesiegel

Neues Prüfverfahren für Erstzertifizierungen mit Merkblatt und Checkliste erklärt



Schritt für Schritt zum Zewo-Gütesiegel

Aus dem neuen Merkblatt erfahren interessierte Organisationen, wie sie das Zewo-Gütesiegel erhalten.

Hilfswerke, die am Zewo-Gütesiegel interessiert sind, können sich seit dem 1. Juli 2016 auf die Einhaltung der neuen Zewo-Standards prüfen lassen. Neu haben sie die Möglichkeit, vor der umfassenden Prüfung eine erste Einschätzung einzuholen. So können sie die Chancen für eine erfolgreiche Zertifizierung besser abschätzen und das Prüfverfahren optimal vorbereiten. Das spart Zeit und Geld.

Das Zewo-Gütesiegel zeichnet gemeinnützige Non-Profit-Organisationen aus, die vertrauenswürdig sind, ihre Spendengelder zweckbestimmt, effizient und wirkungsorientiert einsetzen und transparent informieren. Es dient Spenderinnen und Spendern, institutionellen Geldgebern und der öffentlichen Hand als Orientierungshilfe. Um das Gütesiegel zu führen, müssen sich Organisationen erfolgreich auf die Einhaltung der Zewo-Standards prüfen lassen. Sie sor-

gen für ein hohes Qualitätslevel im gemeinnützigen Sektor und tragen dazu bei, dass das Vertrauen in die Hilfsorganisationen und die grosse Spendenbereitschaft erhalten bleiben.

Bis eine Organisation das Gütesiegel erhält, muss sie im Prüfverfahren der Zewo folgende Etappen durchlaufen:

Voraussetzungen erfüllen

Damit ein Gesuch für das Zewo-Gütesiegel eingereicht werden kann, müssen gewisse Grundvoraussetzungen erfüllt sein. Erst dann können wir prüfen, ob die 21 Zewo-Standards eingehalten sind und das Gütesiegel verleihen. Zu den Voraussetzungen gehören:

- Ausübung einer **gemeinnützigen Tätigkeit** (im sozialen, humanitären oder soziokulturellen Bereich oder im Umwelt-, Arten- oder Tierschutz)
- Aktuelle **Steuerbefreiung**

- **Sitz in der Schweiz**
- **Tätigkeitsnachweis von 2 Jahren**
- **Revidierte Jahresrechnung nach «Swiss GAAP FER 21»**

Passendes Verfahren wählen

Wenn alle Grundvoraussetzungen erfüllt sind, empfehlen wir, sich eingehend mit den 21 Zewo-Standards auseinanderzusetzen. Sie enthalten alle Anforderungen an die Organisationen. Im Reglement zum Zewo-Gütesiegel sind die weiteren Bestimmungen rund um das Zewo-Gütesiegel festgehalten. Sie finden die Dokumente auf www.zewo.ch oder können sie bei unserem Sekretariat anfordern. Diese Unterlagen sind für die Prüfung verbindlich. Die Erfahrung zeigt: je besser eine Organisation informiert ist, desto schneller und kostengünstiger ist die Zertifizierung.

Checkliste für den Weg zum Zewo-Gütesiegel



1 Grundvoraussetzungen erfüllen

Meine Organisation:

- übt eine gemeinnützige Tätigkeit aus.
- ist steuerbefreit.
- ist seit 2 Jahren tätig.
- hat den Sitz in der Schweiz.
- verfügt über eine revidierte Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21.

2 Informieren und Verfahren wählen

Ich kenne:

- die 21 Zewo-Standards.
- das Reglement zum Zewo-Gütesiegel.
- den Weg zum Zewo-Gütesiegel.

Ich habe ein Verfahren gewählt:

- eine unverbindliche Einschätzung. *Weiter zu Schritt 3*
- direkt ein Gesuch einreichen. *Weiter zu Schritt 4*

3 Einschätzung beantragen

Für eine erste Einschätzung sende ich der Zewo:

- Statuten/Stiftungsurkunde
- aktuelle Steuerbefreiung
- Jahresbericht
- Jahresrechnung nach FER 21 mit Revisionsbericht

4 Umfassendes Gesuch einreichen

Für die Zertifizierung muss ich:

- den Fragebogen auf zewo.ch downloaden oder beim Sekretariat anfordern.
- den Fragebogen wahrheitsgetreu ausfüllen.
- alle angeforderten Unterlagen beifügen.
- den unterzeichneten Fragebogen und die Unterlagen einreichen.
- bei Fragen wahrheitsgetreu Auskunft erteilen.
- den Prüfbericht studieren und die Bedingungen umsetzen oder dazu Stellung nehmen.

5 Verleihung des Gütesiegels

Ich akzeptiere den Entscheid des Zewo-Stiftungsrats:

- Zertifizierung ohne Auflagen:** Bravo! Ich darf das Gütesiegel ab sofort verwenden. Empfehlungen helfen, meine Organisation weiterzuentwickeln.
- Zertifizierung mit Auflagen:** zwar darf ich das Gütesiegel verwenden, aber ohne die Erfüllung der Auflagen droht der Entzug.
- Nicht-Zertifizierung:** Schade, aber in 2 Jahren darf ich erneut einen Antrag stellen.
- Rekursmöglichkeiten:** wenn ich mit dem Entscheid nicht einverstanden bin, kann ich mich ans Rekursgericht der Zewo wenden.

6 Regelmässige Kontrollen

Um das Gütesiegel zu behalten, muss ich:

- jederzeit die Zewo-Standards einhalten.
- jährlich die Jahresrechnung, Jahresbericht und Revisionsbericht einreichen.
- alle 5 Jahre eine Rezertifizierung durchlaufen.
- allfällige Auflagen von Rezertifizierungen erfüllen.
- wesentliche organisatorische Änderungen der Zewo melden.
- der Mitwirkungspflicht nachkommen.
- bei besonderen Vorkommnissen vollständig und ehrlich Auskunft erteilen.

Neue Option: Unverbindliche Einschätzung

Als nächstes können interessierte Organisationen eine unverbindliche Einschätzung der Zewo einholen. Von dieser Möglichkeit profitieren besonders Organisationen, welche nicht sicher sind, ob sie die Anforderungen der 21 Zewo-Standards erfüllen. Anhand von Basisdokumenten und einem persönlichen Gespräch beurteilt die Zewo unverbindlich, ob die Organisation in wichtigen Aspekten von den Standards abweicht. Die Einschätzung ermöglicht es abzuwägen, ob die Organisation die Prüfung erfolgreich durchlaufen kann. Absehbare Anpassungen in wichtigen Fragen werden frühzeitig erkannt und die Organisation weiss, wie Sie eine erfolgreiche Prüfung am besten vorbereitet. Wenn die Einschätzung der Zewo vorliegt, kann innerhalb von 12 Monaten die umfassende Prüfung beantragt werden.

Laden Sie das Antragsformular von zewo.ch herunter oder rufen Sie uns an. Gemeinsam besprechen wir den Umfang der Einschätzung: Entweder nehmen wir eine standardmässige Einschätzung vor oder wir konzentrieren uns auf spezifische Fragestellungen, bei denen Sie eine mögliche Abweichung zu den Standards klären möchten.

Für eine erste Einschätzung muss die Organisation einfach die folgenden Basisdokumente einreichen:

- **Statuten/Stiftungsurkunde**
- **Steuerbefreiung**
- **Jahresbericht**
- **Jahresrechnung nach Swiss GAAP Fer 21 mit Revisionsbericht**

Wir prüfen die eingereichten Unterlagen und laden zu einem persönlichen Gespräch auf der Zewo-Geschäftsstelle ein.



Bilder oben
Neuer Flyer mit Checkliste
 eine übersichtliche Darstellung erinnert an alle wesentlichen Punkte auf dem Weg zum Zewo-Gütesiegel.

ALLE VORTEILE IM ÜBERBLICK

Alle Organisationen mit Gütesiegel profitieren von den folgenden Leistungen:

- Stärkung des Vertrauens in den gemeinnützigen Sektor und in die Organisation
- Bekanntmachung des Zewo-Gütesiegels und Schutz des Zewo-Gütesiegels
- Aufnahme in die Datenbank der zertifizierten Organisationen mit Online-Suche auf www.zewo.ch
- Regelmässige Information zu Aktuellem rund um die Zewo und ihre Standards
- Zugang zu Veranstaltungen der Zewo zu reduziertem Preis
- Bezug von Zewo-Studien und Publikationen zu reduziertem Preis
- Kostenlose Beratungen und Empfehlungen sowie wertvolle Hilfsmittel
- Zugang zu Angeboten von/mit Dritten zu den auf www.zewo.ch publizierten Konditionen
- Exklusive Werbemöglichkeit in der Spendenbeilage
- Zugang zur Spendenplattform letshelp.ch

Mehr zu den einzelnen Vorteilen und weiteren aktuellen Angeboten finden Sie auf www.zewo.ch/service:

Wir besprechen offene Fragen und diskutieren bereits erkennbare Abweichungen von den Zewo-Standards sowie die notwendigen Anpassungen. Nachdem die unverbindliche Einschätzung schriftlich vorliegt, kann innerhalb von 12 Monaten die umfassende Prüfung beantragt werden.

Dauer und Kosten der unverbindlichen Einschätzung

Die unverbindliche Einschätzung kostet pauschal CHF 500 (exkl. MwSt.). Nach dem Einreichen der Dokumente laden wir in der Regel innert 30 Tagen zu einem Gespräch auf der Zewo-Geschäftsstelle ein.

Umfassende Prüfung in einem Schritt

Wenn die Organisation der Ansicht ist, dass sie die Anforderungen erfüllt oder wenn sie nach der unverbindlichen Einschätzung das Zertifizierungsverfahren weiterführen möchte, kann sie den Fragebogen für die umfassende Prüfung bei uns anfordern oder auf zewo.ch herunterladen. Das Gesuch gilt nach dem Erhalt des vollständig ausgefüllten und rechtsgültig unterzeichneten Fragebogens mit allen verlangten Dokumenten als eingereicht. Bei unvollständig eingereichten Gesuchen behält sich die Zewo vor, eine unverbindliche Einschätzung vorzunehmen, bevor sie das Gesuch eröffnet.

Wir prüfen, ob alle 21 Zewo-Standards vollständig erfüllt sind. In einem persönlichen Gespräch klären wir offene Punkte und allfällige Abweichungen von den Standards. Das Prüfergebnis halten wir in einem schriftlichen Prüfbericht fest. Dieser zeigt Ihnen, was Ihre Organisation noch erfüllen muss, um die Zewo-Stan-



Das Merkblatt «Vorteile und Rabatte für Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel» steht als Download auf www.zewo.ch/service zur Verfügung.

Relevante Dokumente zum Download

- Die 21 Zewo-Standards
- Reglement zum Zewo-Gütesiegel
- Checkliste für den Weg zum Gütesiegel
- Weg zum Zewo-Gütesiegel (Merkblatt)
- Antrag für eine Einschätzung
- Zertifizierungsgesuch
- Gebührenreglement

dards vollständig einzuhalten. Die Organisationen haben die Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen. Anschliessend verfassen wir den Antrag an den Zewo-Stiftungsrat. Sind alle wesentlichen Bedingungen umgesetzt, stellen wir Antrag auf Erteilung des Gütesiegels. Falls wichtige Bedingungen nicht erfüllt sind, stellen wir Antrag auf Nicht-Erteilung.

Dauer und Kosten der umfassenden Prüfung

Bei einer direkten Einreichung des Gesuchs bis zum Entscheid durch den Stiftungsrat ist mit einer Dauer von 6 bis 12 Monaten zu rechnen. Nach einer Einschätzung mit 3 bis 9 Monaten ab dem Antrag auf die Prüfung.

Die Kosten für die Zertifizierung richten sich nach dem zeitlichen Aufwand (CHF 150.– pro Stunde) und belaufen

sich erfahrungsgemäss bei der ersten Prüfung auf rund CHF 5000.

Verleihung des Gütesiegels

Der Stiftungsrat der Zewo entscheidet auf Antrag der Geschäftsstelle über Annahme oder Ablehnung eines Gesuchs. Den Entscheid teilen wir schriftlich mit. Er kann verknüpft sein mit:

- **Auflagen:** Liegen untergeordnete, rasch behebbare Mängel vor, kann der Stiftungsrat das Gesuch unter Vorbehalt der noch zu erfüllenden Bedingungen gutheissen. Diese müssen innerhalb einer bestimmten Frist umgesetzt werden, damit das Recht zum Führen des Zewo-Gütesiegels bestehen bleibt.
- **Empfehlungen:** Der Entscheid kann Hinweise auf wünschenswerte Verbesserungen enthalten.

Das Recht zum Führen des Zewo-Gütesiegels ist normalerweise auf fünf Jahre begrenzt. In ausserordentlichen Fällen kann der Stiftungsrat auch eine andere Gültigkeitsdauer festlegen. Bei Nichterteilung des Gütesiegels kann die Organisation frühestens zwei Jahre nach dem Entscheid des Stiftungsrats eine neue Prüfung beantragen.

Regelmässige Kontrollen für alle

Nach der Zertifizierung muss die Organisation sich regelmässig auf die Einhaltung der Anforderungen überprüfen lassen. Dazu gehören:

- **Jahreskontrollen:** Die Organisation reicht uns den Jahresbericht und die Jahresrechnung mit Revisionsbericht zur Durchsicht ein. Die Zewo kann je-

derzeit Einblick in weitere Unterlagen verlangen.

- **Rezertifizierungen:** Alle fünf Jahre durchläuft die Organisation eine erneute Prüfung. Nur wer die Anforderungen der 21 Zewo-Standards weiterhin erfüllt, darf das Zewo-Gütesiegel für die nächsten fünf Jahre tragen. Bei Abweichungen wird das Recht zum Führen des Gütesiegels unter Auflagen erteilt, die innert einer gesetzten Frist erfüllt werden müssen. In besonderen Fällen kann die Zewo eine Rezertifizierung vorziehen.
- **Kontrolle von Auflagen:** Wir kontrollieren, ob allfällige Auflagen aus den Rezertifizierungen innerhalb der gesetzten Frist erfüllt wurden.

Gütesiegel behalten

Den Entzug des Gütesiegels leiten wir ein, wenn wir feststellen, dass Auflagen innerhalb der Fristen nicht erfüllt wurden, dass wiederholt und schwer gegen die Zewo-Standards verstossen wurde oder wenn Mitwirkungspflichten trotz wiederholter Mahnung nicht oder nur unvollständig wahrgenommen wurden.

Noch Fragen?

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Zewo-Gütesiegel und geben gerne Auskunft zum Verfahren. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website.

FATF betrachtet NPOs künftig risikoorientiert

FATF revidiert Massnahmen zum Schutz von NPOs vor Gefahren der Terrorismusfinanzierung und Geldwäscherei.



An der Plenarsitzung der Financial Action Task Force (FATF) vom 22. – 24. Juni in Korea hat der NPO Sektor einen wichtigen Fortschritt erzielt: Empfehlung 8, welche die Länder auffordert Massnahmen zum Schutz von NPOs vor Gefahren der Terrorismusfinanzierung und Geldwäscherei zu ergreifen, wurde teilweise revidiert und mit dem Zusatz versehen, dass nationale Massnahmen auf einer Risikoanalyse zu basieren haben.

Die FATF bezeichnet nicht mehr den gesamten NPO Sektor als «besonders verwundbar» für die Gefahren der Terrorismusfinanzierung und Geldwäscherei. Die nationalen Massnahmen sollen auf die identifizierten Risiken ausgerichtet sein und nicht den gesamten NPO-Sektor identisch regulieren. Damit teilt die FATF die Haltung der Global NPO Coalition on FATF, der Schweizer Behörden sowie von Swiss Foundations und Zewo.

Mehr dazu finden Sie unter:

► www.fatf-gafi.org/publications/fatfgeneral/documents/plenary-outcomes-june-2016.html#npo

Swiss NPO-Code in Zewo-Standards überführt

Ab sofort werden keine Prüfverfahren mehr eröffnet



Die grundlegend überarbeiteten, per 1. Januar 2016 von der Zewo in Kraft gesetzten 21 Zewo-Standards beinhalten die wichtigsten unverzichtbaren Grundsätze des Swiss NPO-Codes. Damit erachtet die KPGH die Integration des NPO-Codes in die 21 Zewo-Standards als vollzogen.

Die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten grosser Hilfswerke der Schweiz, KPGH, hat den Swiss NPO Code am 31. März 2006 geschaffen. Er enthält Corporate Governance Richtlinien für Nonprofit-Organisationen in der Schweiz.

Für die Trägerschaft des Swiss NPO-Codes wurde am 26. März 2008 der Verein Swiss NPO Code gegründet. Die Stiftung Zewo wurde mit der Prüfung von Hilfswerken auf die Einhaltung des Swiss NPO Codes betraut.

Doppelspurigkeiten vermeiden

An ihrer Sitzung vom 8. Juni 2016 haben die KPGH und der Verein Swiss NPO Code beschlossen, per sofort keine Non-Profit Organisationen mehr auf die Einhaltung des Swiss NPO Codes prüfen zu lassen.

Swiss NPO-Code Prüfung: Ab sofort werden keine Prüfverfahren mehr eröffnet.

Hilfswerke, die bereits erfolgreich auf die Einhaltung des Swiss NPO-Codes geprüft sind, haben das Recht, noch bis zur nächsten Zewo-Rezertifizierung darauf zu verweisen. Mit Abschluss der Rezertifizierung erlischt dieses Recht, in jedem Fall aber spätestens fünf Jahre nach dessen Erteilung.

Hilfswerke, die sich neu auf die Einhaltung der 21 Zewo-Standards prüfen lassen möchten, wenden sich bitte direkt an die Stiftung Zewo.



ZEWO

Pfingstweidstrasse 10 | 8005 Zürich
info@zewo.ch | www.zewo.ch
Telefon 044 366 99 55